

[FREE] Seelen aus Stein: Roman

Seelen aus Stein: Roman

Von Charles Todd

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #222603 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-30Erscheinungsdatum: 2015-04-30File Name: B00VRJZ9A4 | File size: 21.Mb

Von Charles Todd : Seelen aus Stein: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Seelen aus Stein: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Charles Todd verdient mehr AufmerksamkeitVon Sabine R.Das Autorengespann Charles Todd, bestehend aus Mutter und Sohn, bindet zwei zentrale Themen in die Geschichte mit ein, die in den Folgejahren des Ersten Weltkrieges spielt:Untergang der Titanic 1912:May Trent ist eine der wenigen, die den Untergang der Titanic erlebt haben, aber

sie kommt nicht von den Gespenstern los und hat jegliche Erinnerung an das Unglück verloren. Erster Weltkrieg 1914-1919: Peter Henderson hat als Heckenschütze seinem Land gedient und wird nach seiner Rückkehr von seiner Familie und von den Dorfbewohnern gemieden, weil Heckenschützen als Feiglinge angesehen werden, da sie dem Feind nicht von Angesicht zu Angesicht gegenübergestanden haben. Und der Protagonist selbst? Inspector Ian Rutledge hat sein eigenes Päckchen zu tragen. Er hat an der Front einen seiner ihm unterstellten Soldaten wegen Befehlsverweigerung erschossen und Hamish MacLeod ist nun immer bei ihm - als Stimme in seinem Kopf. Dass Herbert Baker auf seinem Sterbebett nach dem katholischen Priester verlangt, obwohl er der anglikanischen Kirche angehört, beunruhigt seine Familie. Als zwei Wochen später eben dieser Pater James in der Pfarrei tot aufgefunden wird, gerät die Dorfgemeinschaft in Aufruhr. Da die Einnahmen des letzten Kirchenbasars aus dem Arbeitszimmer gestohlen wurden, geht der örtliche Inspector davon aus, dass der Dieb von seinem Opfer überrascht wurde und den Pater niederschlug. Es ist nicht nur für ihn undenkbar, dass jemand aus dem Dorf der Mörder sein könnte. Inspector Rutledge von Scotland Yard soll einen Anstandsbesuch in Osterley machen, um den Bischof zu beruhigen und er ist nur zu gern bereit, London zu verlassen. Eine Verhaftung wurde gerade vorgenommen, ein Mann, der auf dem Wohltätigkeitsbasar als Starker Mann aufgetreten war. Der Fall scheint gelöst, doch Rutledge gibt sich damit nicht zufrieden. Zunächst ist es gewohnungsbedürftig, dass der Inspector nie allein zu sein scheint, doch an Hamishs Allgegenwartigkeit gewöhnt man sich schnell. Hamish sagt ihm Dinge, die er nicht eingestehen will, spielt *advocatus diaboli* und ist für den Leser so greifbar, dass man meint, statt eines Einzelnen würde ein Team ermitteln. Und dabei ist Ian Rutledge extrem einsam. Auch für ihn ist Hamish so real, so dass er sich nicht traut, sich nach ihm umzusehen. Erstaunlich ist, dass er meint, es wäre kaum möglich, dass jemand auf Hamishs angestammten Platz auf der Rückbank seines Autos sitzt. Dieser ist die Stimmung, melancholisch ist der Grundtenor dieses Buches, nicht nur durch die Zeit, in der "Seelen aus Stein" angesiedelt ist. Die Idee mit dem Assistenten, der keiner ist, ist ungewöhnlich. Anders als im Vorgänger "Auf dem Eis" sind die Dinge plausibler, der Plot ist aus einem Guss, obwohl er aus der Feder zweier Autoren stammt. Was sich jedoch wiederholt: auch hier lässt die eingeschlossene Dorfgemeinschaft niemanden hinter die Fassade blicken, Rutledge ist und bleibt ein Außenseiter. Wer ein Faible für historische Krimis hat, sollte sich dieses Buch nicht entgehen lassen, aber auch sonst verdient es Charles Todd, dass man den Krimis Beachtung schenkt. Die Atmosphäre wird glaubhaft und packend geschildert und obwohl sich die erste Hälfte für meinen Geschmack zu sehr schleppt, da so gar nichts passiert, muss man weiterlesen - und wird am Ende belohnt. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewöhnlich und wunderbar geschrieben Von Ein Kunde Ich habe selten eine Krimireihe gelesen, die mir so gut gefallen hat. Die Handlung ist stimmig und interessant, die Figuren gut gezeichnet und der Held, Ian Rutledge, ist einem sofort sympathisch. Durch seine Erlebnisse im Ersten Weltkrieg, die immer wieder eingeflochten werden, erhält die Figur eine psychologische Tiefe, die vielen Krimihelden fehlt. Wer allerdings einen James Bond-Typ erwartet, der mit jeder Frau etwas anfängt und ständig einen lockeren Spruch auf Lager hat, dem sei dringend von der Lektüre abgeraten. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Schwarz-Weiß-Krimi erster Güte! Von Ein Kunde Kennt nicht jeder dieser verregneten Sonntag-Nachmittage an denen man sich am liebsten mit einer Tasse Tee unter die Wolldecke auf die Couch kuscheln und einen alten, englischen s/w-Krimi anschauen möchte? Nur leider laufen sie zu selten sonntags nachmittags im Fernsehen. "Seelen aus Stein" vermittelt genau dieses Gefühl. Du stellst dir alles vor, als seist du Teil der Geschichte. Du fühlst, wenn du von Nebel und Regen liest - Du siehst die Personen vor dir ... im Trenchcoat mit tief ins Gesicht gezogenen Hüten ... Es ist der erste Charles-Todd-Krimi, den ich gelesen habe, aber mit Sicherheit nicht der letzte. Ein Meisterwerk des englischen Krimi - auch wenn sich die detailgenauen Ermittlungen manchmal etwas in die Länge zu ziehen scheinen - fesselnd bis zur letzten Minute.

Kurzbeschreibung Ein Fall für Ian Rutledge In einer kleinen Stadt in Norfolk ist ein Priester ermordet worden. Inspektor Ian Rutledge von Scotland Yard wird zur Aufklärung des Falles in diese vergessene Ecke Englands geschickt. Er begegnet einer Mauer des Schweigens. Keiner ist bereit, über den Fall zu sprechen. Ein ihmendes und tödliches Geheimnis scheint über der Stadt zu liegen. Pressestimmen "Ian Rutledge ist der neue Held des englischen Kriminalromans." (The Washington Post) **Kurzbeschreibung** Ein Fall für Ian Rutledge In einer kleinen Stadt in Norfolk ist ein Priester ermordet worden. Inspektor Ian Rutledge von Scotland Yard wird zur Aufklärung des Falles in diese vergessene Ecke Englands geschickt. Er begegnet einer Mauer des Schweigens. Keiner ist bereit, über den Fall zu sprechen. Ein ihmendes und tödliches Geheimnis scheint über der Stadt zu liegen.